N i e d e r s c h r i f t

über die 10. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode 2023/2027 am 05.06.2025

Sitzungsraum:	Ella Kappenberg Saal, Friedrich-Schiller-Haus
Beginn:	16:00 Uhr
Ende:	18:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzende
Herr Stadtrat Charlet
Frau Stadträtin Kathe-Heppner
Frau Stadträtin Toense

SPD-Fraktion
Herr Stadtverordneter Allers
Frau Stadtverordnete Batz
Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Ofcarek

CDU-Fraktion
Herr Stadtverordneter Önal
Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB
Herr Stadtverordneter Schott

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P
Herr Stadtverordneter Kaminiarz

BD-Fraktion
Herr Stadtverordneter Stark

WfB-Fraktion
./.

FDP-Fraktion
Herr Stadtverordneter Litau

Fraktion DIE MÖWEN
Frau Stadtverordnete Knorr

AfD-Gruppe
./.

Die Linke - Einzelstadtverordneter
Muhlis Kocaaga
Herr Stadtverordneter Kocaaga, MdBB (ab 17.35 Uhr)

Entschuldigt:
Herr Stadtrat Busch
Herr Stadtverordneter Dr. Hammann
Herr Stadtverordneter Miholic
Herr Stadtverordneter Schäfer

ENTWURF

Weitere Teilnehmer:

Baureferat:	Frau Braun, Frau Gaab, Herr Jahnke, Frau Neumann-Gaida
Stadtplanungsamt:	Frau Kountchev
Vermessungs- und Katasteramt:	Herr Kewes
Amt für Straßen- und Brückenbau:	Herr Wagener
Umweltschutzamt:	Herr Tecer
Gartenbauamt:	Frau Rößler
Personalrat Bauverwaltung und Gartenbauamt:	Herr Saß
Gesamtpersonalrat	Frau Hansing
Jugendklimarat	A. Wittmann, M. Hebel
Migrationsrat	Herr Demir

Herr STR Charlet eröffnet auch im Namen von Frau STR Toense und Frau STR Kathe-Heppner die Sitzung und erklärt, dass die Einladung, Tagesordnung und Vorlagen fristgerecht versandt wurden.

Des Weiteren teilt Herr STR Charlet mit, dass Herr STR Busch nicht an der Sitzung teilnimmt und durch Frau STR Toense vertreten wird.

Weiterhin wird Herr STV Dr. Hammann in der heutigen Sitzung durch Frau STV Batz vertreten,
Herr STV Miholic wird durch Herrn STV Litau vertreten.
Herr STV Kocaaga wird verspätet an der heutigen Sitzung teilnehmen.

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema: Energiekonsens Gutachten BUA 10 **VI 42/2025**

STR Toense beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Vorbemerkung
Gefragt wird nach dem „Integrierten energetischem Quartierskonzept Erfinderviertel“ in Grünhöfe, das dem Klimastadtbüro, einer Abteilung des Umweltschutzamtes Bremerhaven, vorliegt. Das Quartierskonzept wurde von der Energiekonsens Bremen gGmbH erstellt.

Es ist wichtig zu verstehen, dass es sich bei dem Fragegegenstand nicht um ein Gutachten handelt. Der Begriff Gutachten ist irreführend. Gutachten würde bedeuten, dass mit dem fraglichen Quartierskonzept ein sachlich begründetes Urteil eines Sachverständigen über eine Zweifelsfrage, beispielsweise über den Wert eines Hauses oder eine Schadensgröße, vorliegt. Das ist nicht der Fall.

Richtig ist, dass die Energiekonsens Bremen gGmbH ein integriertes energetisches Quartierskonzept erstellt hat.

Ein Quartierskonzept ist im weiteren Sinne eine Art Arbeitsplan, wie eine Sanierung in einem Quartier umgesetzt werden kann und durch welche Maßnahmen im Konzept definierte Sanierungsziele erreicht werden können. Der Begriff energetisch engt das betrachtete Sanierungsziel auf die Frage der Energieversorgung und -verbräuche in dem Quartier ein.

Der Zusatz in der Fragestellung, dass das Integrierte energetische Quartierskonzept von der Interessengemeinschaft in Auftrag gebracht worden ist, muss ebenfalls vorausschickend ins richtige Licht gestellt werden. Die Interessengemeinschaft war nicht die Auftraggeberin des Konzeptes. Die Energiekonsens Bremen gGmbH entwickelte in Eigenregie einen Förderantrag Energetisches Quartierskonzept und damit das inhaltliche Konzept der Quartiersuntersuchung. Der Förderantrag wurde durch das Umweltschutzamt Bremerhaven, Klimastadtbüro, gemäß den damals geltenden Förderrichtlinien der Kreditanstalt für Wiederaufbau für Energiekonsens eingereicht. Das Finanz-, Projekt- und Berichtsmanagement bearbeitete Energiekonsens Bremen gGmbH ebenfalls in Eigenregie.

ENTWURF

Frage:
Warum haben wir als Mitglieder der Initiative IG WWW bis Heute keine offizielle Kenntnis von dem Gutachten erhalten?
Antwort:
Die Interessengemeinschaft Wasserwerk Wulsdorf war durch die Energiekonsens Bremen gGmbH in den Prozess der Ausarbeitung des Integrierten energetischen Quartierskonzepts eng eingebunden.
Dies zeigt sich unter anderem in einer Einladung der Interessengemeinschaft zu einer Öffentlichkeitsveranstaltung zu möglichen Lösungen der Grundwasser-Problematik in Zusammenarbeit mit der Energiekonsens Bremen gGmbH am 22. Oktober 2024, zu der presseöffentlich eingeladen worden ist.
Im Übrigen ist das Integrierte energetische Quartierskonzept Erfinderviertel öffentlich zugänglich auf der Internetseite der Energiekonsens Bremen gGmbH für jedermann einsehbar: https://energiekonsens.de/projekte/erfinderviertel .

Frage:
Wie ist das Gutachten von Ihnen (Umweltamt) bewertet worden, warum ist es jetzt schon in der Ablage verschwunden?
Antwort:
Beim Quartierskonzept handelt es sich um einen Handlungsleitfaden für Verwaltung und Politik und Quartiersbewohnerinnen und -bewohner. Eine Bewertung durch das Umweltschutzamt hat nicht stattgefunden. Vielmehr kann das Konzept bei Bedarf im Rahmen klimaneutraler Entwicklung und städteplanerischer Maßnahmen Berücksichtigung finden. So wird beispielsweise das Intergierte energetische Quartierskonzept Erfinderviertel neben anderen Quartiers- und städtebaulichen Konzepten im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung durch das externe Planungsbüro, die Hamburg Institut Consult GmbH, als Datengrundlage einbezogen.
Es kann mithin keine Rede davon sein, dass das Konzept in einer Ablage verschwunden sei.

Frage:
Haben alle Stadtverordneten von dem Gutachten Kenntnis erhalten?
Antwort:
Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wurden von der Erstellung des Integrierten energetischen Quartierskonzepts Erfinderviertel am 1. Februar 2024 durch Vortrag der Energiekonsens Bremen gGmbH und BauBeCon Bremen in Kenntnis gesetzt.

Der Abschlussbericht zum Integrierten energetischen Quartierskonzept Erfinderviertel wurde am 26. März 2025 dem Magistrat zur Kenntnis gegeben. Wie bereits oben mitgeteilt ist das Konzept der Öffentlichkeit freizugänglich.

Herr Lang erläutert, dass er in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschuss ausgeführt habe, dass die Zuführung des Markfleth im Erfinderviertel zugesottet sei. Herr Kamps (EBB) habe eine Reinigung zugesagt; diese sei laut Herrn Lang nicht erkennbar. Frau STR Toense sagt hierzu eine Information in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu.

1.2. mündliche Einwohnerfrage von Herrn F. Rohde zum Thema: Weißdorn-Pflanzen in öffentlichen Grünanlagen

Herr Rohde richtet seine Einwohnerfrage an Frau STR Kathe-Heppner. Herr Rohde erklärt einführend den Unterschied zwischen dem eingriffeligen und dem zweigriffeligen Weißdorn und erklärt, dass sich aus beiden Sorten Herzstärkungsmittel gewinnen lassen (wie schon in der Antike bekannt war). Beim zweigriffeligen Weißdorn sind die Früchte mehlig, eßbar. Aber mehr Dornen auf den Ästen und Zweigen. Bei Stichverletzungen müssen diese Dornen gründlich aus der Haut entfernt werden, sonst drohen üble Entzündungen. Daher sollte vor Kitas etc. im großen Abstand gepflanzt werden. Eine erfahrene Imkerin aus ursprünglich Schiffdorferdamm würde ihren Bienenvölkern mehr Weißdorn im Stadtbild gönnen.

Herr Rohde bitte Frau STR Kathe-Heppner frühestens im nächsten Bau- und Umweltausschuss um eine ausführliche Antwort, ob es möglich sei, mehr Weißdorngewächse in öffentlichen Grünanlagen anzupflanzen.

2. Genehmigung der Niederschrift

ENTWURF

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode 2023 - 2027 am 03.04.2025 **VI 28/2025**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der 9. öffentlichen Sitzung am 03.04.2025 in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOStVV **VI 40/2025**

Wortmeldungen: STV Kaminiarz.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den anliegenden Sachstandsbericht der letzten Sitzung zur Kenntnis.

Zum Sachstandsbericht, Punkt 21 Stadtplanungsamt (Seite 15/16), wird das Stadtplanungsamt um Mitteilung an das SPD-Fraktionsbüro, z.H. Herrn Ofcarek, hinsichtlich des Umsetzungsstands zum 10-Euro-Ticket gebeten.

Zum Sachstandsbericht, Punkt 16 Amt für Straßen- und Brückenbau (Seite 33/34), wird das Amt für Straßen- und Brückenbau um einen Zwischenstand im September 2025 an das SPD-Fraktionsbüro gebeten.

4. Vorträge

4.1. Vortrag von Frau Lichtenberg (Baureferat) zum Thema: „Projekt Schulwegnetz“

Wortmeldungen: STR Charlet, STV Allers, Kaminiarz

Frau Lichtenberg (Baureferat) hält einen Vortrag zum Projekt „Schulwegnetz“

5. Vorlagen des Dezernates V

STR Toense übernimmt den Vorsitz.
STR Toense begrüßt die Vertreter:innen des Jugendklimarats beim Bau- und Umweltausschuss.

5.1. Insektenlehrpfad für Bremerhaven **V 4/2025 - 1**

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, Knorr, Allers, STR Toense, Frau Kountchev, Frau Otte

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Die im Anhang benannten Flächen werden für die Herstellung und Erhaltung eines Insektenlehrpfades zur Verfügung gestellt.
2. Das Umweltschutzamt wird gebeten, die Komplementärfinanzierung in Höhe von einmalig 40.000 € in 2025 aus Landesfördermitteln sicherzustellen.
3. Das Gartenbauamt wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die jährlichen Unterhaltungskosten in Höhe von 30.000 € ab der Fertigstellung bis 2046 anerkannt werden.

ENTWURF

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6. Vorlagen des Dezernates VI

STR Charlet übernimmt den Vorsitz.

6.1. Aufhebung des „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“-Gebiets Bremerhaven-Wulsdorf — VI 33/2025

Wortmeldungen: STV Knorr, Frau Kountchev, STR Charlet

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Festlegung des „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“-Gebiets Bremerhaven-Wulsdorf.“

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.2. Stadtumbaugebiet Geestemünde – Erweiterung des vorhandenen Stadtumbaugebietes und Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen — VI 34/2025

Wortmeldungen: STV Allers, STR Charlet

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt für das in der Anlage 5 dargestellte erweiterte Gebiet in Geestemünde und im Werftquartier vorbereitende Untersuchungen durchzuführen und ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept aufzustellen. In diesem Zuge soll geprüft werden, ob es sinnvoll und geboten ist, das vorhandene Stadtumbaugebiet gemäß § 171 b BauGB um die in der Anlage 5 dargestellten Bereiche zu erweitern.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.3. Stadtumbaugebiet Geestemünde - Umbau der Kaistraße Kostensteigerung für die Herstellung der Ufersicherung — VI 35/2025 - 1

Wortmeldungen: STV Raschen, STR Charlet, Frau Kountchev

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von dem aktuellen Kostenrahmen in Höhe von 3.630.000,-- € im Zuge der geplanten Herstellung der Ufersicherung in der Kaistraße Kenntnis.

6.4. Bebauungsplan Nr. 490 "Gewerbegebiet Carsten-Lücken-Straße" Erweiterung des Geltungsbereiches — VI 36/2025

Wortmeldungen: STV Raschen

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Erweiterung des Geltungsbereichs entsprechend der Anlage 3 zu.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung (STV Knorr) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Ofcarek, Batz, Kaminiarz, Raschen, Schott, Önal, Litau, Stark)

ENTWURF

6.5. Bebauungsplan Nr. 506 "Lotjeweg / Tarnowitzer Straße / Rybniker Straße" Auslegungsbeschluss **VI 37/2025**

Wortmeldungen: STV Kaminiarz

1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis.

2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden Planungskonzept als Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 506 „Lotjeweg / Tarnowitzer Straße / Rybniker Straße“ zu und beschließt, dass die Verfahrensschritte „Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB“ zeitgleich durchgeführt werden.

Der Beschluss ergeht bei zwei Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Knorr), einer Enthaltung (STV Stark) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Ofcarek, Batz, Raschen, Schott, Önal, Litau)

6.6. Stadtumbaugebiet Lehe / Mitte-Nord **VI 38/2025**
Klimamaßnahme im Erhaltungsgebiet Scharnhorststraße – Umgestaltung Innenhof Scharnhorststraße / Gneisenaustraße „Steinstraße“

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, Frau Kountchev

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Klimamaßnahme der Stäwog „Umgestaltung Innenhof Scharnhorststraße / Gneisenaustraße „Steinstraße“ mit 268.000 € für den Bauabschnitt 1 und 212.000 € für den Bauabschnitt 2 aus der Städtebauförderung aus dem Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung des Stadtumbaugebietes Lehe / Mitte-Nord, Haushaltsstelle 6625 / 79015 erfolgt.“

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.7. Fortschreibung Lärmaktionsplan Bremerhaven **II 5/2025**

Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung (Phase 2)
gemäß § 47d Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Beschluss der Fortschreibung des Lärmaktionsplans

Wortmeldungen: STV Kaminarz, STR Charlet, STV Raschen

Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

1. Die zur zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 47d Abs.3 BImSchG eingegangenen Stellungnahmen werden für den Lärmaktionsplan so berücksichtigt wie in **Anlage 4** dargestellt.

2. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplans (**Anlage 5**) inklusive der zugehörigen **Anlagen 1 bis 4**.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme (STV Kaminiarz) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Ofcarek, Batz, Knorr, Raschen, Schott, Önal, Litau, Stark)

6.8. Vorstaufläche Cherbourger Straße **VI 5/2025 - 1**

ENTWURF

Wortmeldungen: STV Raschen, STR Charlet

Der Bau- und Umwelttauschuss nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund fehlender Haushaltsmittel die Planungen für eine Vorstaufläche im Bereich der Cherbourger Straße durch das Amt für Straßen- und Brückenbau nicht weitergeführt werden.

6.9. Erneuerung des Parkleitsystems (PLS) in der Stadt Bremerhaven VI 21/2025

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, STR Charlet, STV Allers

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Ersatz des bisherigen Parkleitsystems durch sechs dynamische Voll-LED-Paneele und zwanzig statischen Schildern an den im Lageplan dargestellten Standorten und beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau die Ausschreibung der Bau- und Lieferleistungen vorzubereiten.
Die Baukosten werden aus der Haushaltsstelle 6651/700 03 „Verbesserung und Erweiterung der Verkehrseinrichtungen“ finanziert. Zur Deckung der voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 530.000 € brutto werden Mittel aus der Rücklage für das städtische Parkleitsystem bei der Stäpark mbH hinzugezogen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung (STV Knorr) und 10 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Ofcarek, Batz, Kaminiarz, Raschen, Schott, Önal, Litau, Stark)

6.10. Ausbau des Radewegenetzes - Neuordnung des Knotenpunktes Hafenstraße / Pestalozzistraße / Geestheller Damm sowie Erneuerung der Lichtsignalanlage im Rahmen des Sonderprogramms Stadt und Land VI 22/2025

Wortmeldungen: STV Ofcarek, Allers, Knorr, Batz, STR Charlet, Herr Wagener

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau die Ausschreibung der Baumaßnahme des Kreuzungsraumes Hafenstraße, Pestalozzistraße und Geestheller Damm auf Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanungen (Anlagen 1 und 2) durchzuführen und erteilt dem Dezernenten VI eine Vergabeermächtigung. Die Arbeiten werden unter Berücksichtigung des Baufortschrittes der Baumaßnahmen Melchior-Schwoon-Straße, Pestalozzistraße (Höhe Schulzentrum Geschwister Scholl) und der Sail 2025 voraussichtlich im Jahr 2025 begonnen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

6.11. STZ Wulsdorf – Aktualisierung der Kostenentwicklung VI 31/2025

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Aktualisierung der Kostenentwicklung zur Kenntnis. Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

• Leitungsverlegung der Wesernetz Bremen GmbH	275.000 €
• Leitungsverlegung der Deutsche Telekom Technik GmbH	150.000 €
• Leitungsverlegung der EWE Netz GmbH in Höhe	47.500 €
• Leitungsverlegung der Vodafone Deutschland GmbH	15.500 €
• Verkehrssichtungs- und Lenkungsmaßnahmen	85.000 €
• Provisorische Fahrbahn	386.500 €
• Baufeldfreimachung	16.700 €
• Beseitigung der Kellerfundamente	165.000 €
• Vorarbeiten Lichtsignalanlagen	242.000 €
GESAMT	1.383.200 €

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung der Leitungsverlegungen in Höhe von 1.141.200 € aus der Haushaltsstelle 6625/790 02

ENTWURF

„Städtebauförderungsmaßnahmen Stadtumbau West“ bzw. „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ erfolgt. Die Finanzierung der Vorarbeiten für die Lichtsignalanlagen in Höhe von 272.000 € erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 21 „Ausbau Weserstraße (GVFG)“. Zur Deckung der Kosten werden die Finanzhilfen des Landes (ehemals GVFG) bzw. die hierfür gebildete Drittmittelrücklage des Amtes 66 herangezogen.

6.12. Kostenentwicklung der Betriebsführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung durch die enercity Contracting GmbH, Hannover **VI 32/2025 - 1**

Wortmeldungen: Keine.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Kostenentwicklung der Betriebsführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung und die zu erwartenden Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 365.000 € zur Kenntnis. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass bis zur Veröffentlichung eines rechtskräftigen Haushaltes der Betrieb der Straßenbeleuchtung ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen fortgeführt wird. Die Beseitigung von Dunkelzonen bzw. die Fortsetzung des Rückbaues von Freileitungen (ca. 6,0 km), wird bis auf weiteres (im Jahr 2025) zurückgestellt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

7. Vorlagen des Dezernates VII

STR Kathe-Heppner übernimmt den Vorsitz.

7.1. Spielleitplanung Steuerungsrunde und Scopingtermine **VII 4/2025**

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, Knorr, Allers, Raschen, STR Kathe-Heppner
Die Steuerungsrunde wird aufgelöst und ein Scoping findet nicht mehr statt. Der Beschluss StVV-V-52/2014 wird aufgehoben.

Der Beschluss ergeht bei 2 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Knorr), einer Enthaltung (STV Stark) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Ofcarek, Batz, Raschen, Schott, Önal, Litau)

8. Vorlagen des Dezernats IX

Keine.

9. Verschiedenes

STR Charlet übernimmt den Vorsitz.

9.1. Anträge

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

9.2. Anfragen

ENTWURF

9.2.1. Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema: RE:SET - Renaturierung einer Hafenstadt **VI 39/2025**

Wortmeldungen: STV Raschen, STR Charlet, STR Kathe-Heppner

STR Charlet beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1.:
Insgesamt sind 57 Ersatzstandorte erforderlich gewesen. Die Ersatzstandorte mussten vorwiegend aufgrund von notwendigen Kampfmitteluntersuchungen, unbekannten Leitungen oder vorhandenen Baustellen bzw. von zu schmalen Straßenräumen (beidseitige Parkanordnung oder Einfahrten zu Grundstücken) gewählt werden.
Die Standorte wurden gemeinsam von den beteiligten Ämtern abgestimmt.

Die Übersichtsliste zu den Baum-Standorten wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 1 zur Niederschrift).

Zu 2.
Baulich hergestellte Parkplätze wurden keine zurückgebaut. Die Baumstandorte wurden am Fahrbahnrand angeordnet, wo das Parken gem. StVO erlaubt ist. Diese Standorte sind aber keine Parkplätze im eigentlichen Sinne.
In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass pro Bauminsel ein Stellplatz entfällt.

Zu 3.
Die Projektgruppe der Führungskräfte tagte alle vier Wochen und wurde von den damaligen Dezernenten einberufen.

9.3. Mitteilungen

9.3.1. Sachstand zur Vermarktung des Baugebietes "Wiesenstraße"

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, Allers, Knorr, Kocaaga, STR Charlet, Frau Kountchev

Herr STR Charlet erläutert den aktuellen Sachstand zur Vermarktung des Baugebietes „Wiesenstraße“:

11 Grundstücke von insgesamt 18 Grundstücken sind reserviert. Die Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes sind abgeschlossen; 2 Bomben und einige Granaten wurden gesichert.

Im Zuge der begleitenden Arbeiten durch einen Bodengutachter wurden erhöhte PAK-Werte durch eine Altablagerung festgestellt. Ein bereits beauftragtes Bodengutachten soll zeigen, ob die bisherigen, punktuellen Messergebnisse ggf. flächendeckend bestätigt werden können. In diesem Fall würde der Boden nicht nur teilweise, sondern flächendeckend bis zu 1,5 Meter Tiefe ausgetauscht werden müssen, um eine Wohnbebauung zu ermöglichen. Ein Zwischenbericht ist für Ende Juni und das abschließende Ergebnis für Mitte August vorgesehen. Der Gutachter hat am 26.05.2025 die Tendenz erhöhter PAK-Werte auf der Gesamtfläche bestätigt.

Je nachdem, wie das Gutachten ausfällt, werden die weiteren Schritte geplant.

Um eine Berichterstattung über den jeweils aktuellen Sachstand in den kommenden Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses wird gebeten.

9.3.2. Bebauungsplan Nr. 509 Knotenpunkt "Zur Siedewurth/Karls-Erlebnis-Dorf

Frau Kountchev teilt mit, dass der Bebauungsplan 509 Knotenpunkt „Zur Siedewurt/Karls-Erlebnis-Dorf“ zur Satzung beschlossen wurde.

ENTWURF

9.3.3. Öffentliche Auslegung zur 23. Flächennutzungsplanänderung Werftquartier und zum Bebauungsplan Nr. 500 "Werftquartier"

Frau Kountchev teilt mit, dass die öffentliche Auslegung zur 23. Flächennutzungsplanänderung und zum Bebauungsplans Nr. 500 „Werftquartier“ vom 10.06.2025 bis 10.07.2025 erfolgt.

9.3.4. Überblick zur Umgestaltung des ehemaligen Finanzamtsgrundstücks zur Parkanlage

Frau STR Kathe-Heppner gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick zum Umgestaltungsprozess des ehemaligen Finanzamtsgrundstücks zur Parkanlage.

Die Power-Point-Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage 2 zur Niederschrift).

Vorsitzender Dezernat VI	Vorsitzende Dezernat V	Vorsitzende Dezernat VII
gez. Charlet Stadtrat	gez. Toense Stadträtin	gez. Kathe-Heppner Stadträtin

Schriftführerin

gez. Braun
Verwaltungsfachwirtin

ENTWURF